

Umlauf am 31./3. 1913 M. 529 000. Kurs in Magdeburg Ende 1898—1913: —, 100, —, —, —, —, 100,50, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 70%.

II. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. lt. G.-V. v. 25./7. 1903; 150 Stücke zu M. 3000 und 150 zu M. 1000. Zs.: 1/4 u. 1/10. Rückzahlbar ab 1/4. 1909 durch Ausl. oder Ankauf mit mind. 1/2% und ersp. Zs. Verl. im Okt.-Nov. (erstmalig 1909) auf 1/4. Verstärkte Tilg. oder Totalkündig. ab 1909 zulässig. Coup.-Verj. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlstelle wie bei Div. Die Prior.-Anleihe von 1891 hat den Vorrang vor den Schuldverschreib. von 1903. Von dieser Anleihe dienten M. 400 000 für den Bau der Verbindungsbahn Stiege-Eisfelder Thalmühle, M. 150 000 zur Rückzahlung eines Darlehens und M. 50 000 blieben zur Verf. der G.-V. Noch in Umlauf Ende März 1913 M. 584 000. Nicht notiert.

III. M. 280 000. Behufs Betriebserweiter. beschloss die G.-V. v. 10./9. 1906 die Aufnahme einer schwebenden Schuld von M. 100 000; erhöht 1907/09 um M. 180 000, beide aufgenommen bei dem Anhaltischen Staat. Hiervon bis ult. März getilgt M. 11 689 bezw. 20 000.

Die G.-V. v. 20./9. 1913 sollte wegen Aufnahme einer weiteren Anleihe im Betrage von M. 200 000 beschliessen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Juni-Sept. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn nach Abzug aller Unk. und Lasten sowie der Ern.-F. u. 5% an R.-F., bis 4 1/2% Div. an die Prior.-St.-Aktien (Lit. A); vom Überschuss bis 5% Div. an die St.-Aktien Lit. B, Rest an beide Aktienarten zu gleichen Teilen. Wenn der Reinertrag mehr als 4% des A.-K. beträgt, erhält der A.-R. von diesem Mehrertrage 10% Tant.

Bilanz am 31. März 1913: Aktiva: Bahnanlage 3 730 170, Material-Vorräte 37 535, Debit. 2421, Kassa 500, Guth. beim Postscheckamt 203, gestellte Kaut., hinterlegte Bürgscheine u. Effekten 94 422. — Passiva: A.-K. 1 900 000, Zs.- u. tilgungsfreie Zuschüsse zu den Kosten des Bahnbaues 255 000, Oblig. I. Anleihe 529 000, do. II 584 000, Schulden-Kto I. Anleihe 168 310, do. II 80 000, Bankschuld 51 222, Ern.-F. 5162, Abschreib. 10 000, Unfall-R.-F. 57 408, Bilanz-R.-F. 5401, Spez.-R.-F. 121 939, noch einzulös. Oblig. 2500, Kaut., Bürgscheine u. Wertp. 94 422, Gewinn 887. Sa. M. 3 865 254.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 267 612, Oblig.-Zs. 55 983, do. an Ern.-F. 811, do. Unfall-R.-F. 1832, Tilg. der I. u. II. Prior.-Anleihe 9600, do. des Schuld-K. I u. II 13 120, Rückl. in den Ern.-F. 36 470, Abführung do. 10 689, do. Unfall-Res. 3380, do. Bilanz-R.-F. 46, Reingewinn 887. — Kredit: Betriebseinnahmen 390 044, Einnahme des Ern.-F. 10 689. Sa. M. 400 733.

Kurs Ende 1896—1913: Prior.-Aktien: —, —, —, —, —, 100, —, —, —, —, —, —, —, —, —, —, 34%. Notiert in Magdeburg.

Dividenden: 1889/90—1906/07: Prior.-Aktien Lit. A: Je 4 1/2%; 1907/08—1912/13: 3, 0, 0, 0, 0, 0%; St.-Aktien Lit. B: Bisher 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Herzogl. Kreis-Dir. Dr. Willy Knorr, Ballenstedt; Eisenbahn-Dir. V. Koch, Gernrode; Eisenbahn-Dir. G. Uflacker, Wernigerode.

Aufsichtsrat: (9) Vors. Finanz-Präsident Paul Lange, Stellv. Oberforststrat Reuss, Dessau; Justizrat Dr. jur. Brecht, Quedlinburg; Geh. Finanzrat von Rauschenplat, Braunschweig; Bürgermeister Krause, Harzgerode; Oberbürgermeister Dr. Contag, Nordhausen; Fürstl. Kammer-Präs. Geh. Ober-Reg.-Rat Lohmann, Wernigerode; Komm.-Rat Meyer, Silberhütte; Bank-Dir. Bomke, Magdeburg.

Zahlstelle: Quedlinburg: Bankgeschäft G. Vogler.

Görlitzer Kreisbahn-Aktiengesellschaft in Görlitz.

Gegründet: 20./7. 1903; eingetr. 10./11. 1903. Gründer: Rittergutspächter Rob. Naumann, Kaufm. Jul. Bösig, Görlitz; Stadtgemeinde Görlitz; Lenz & Co. G. m. b. H., Berlin; Preuss. Staat.

Zweck: Erbauung u. Betrieb der vollspurigen Kleinbahn mit Lokomotivbetrieb von Görlitz über Königshain nach Krischa nach Massgabe der von dem Reg.-Präs. zu Liegnitz ausgestellten Genehm.-Urkunde v. 31./8. 1903. Länge 21,60 km. Betriebseröffnung 21./6. 1905. Die Bahn wurde 1913/14 nach Weissenberg i. Sa. verlängert. Den Betrieb führen Lenz & Co. G. m. b. H., Berlin, Betriebs-Abteil. Breslau.

Kapital: M. 2 134 000 in 2134 Aktien à M. 1000, wovon der Preuss. Staat M. 500 000 übernahm. Urspr. M. 1 700 000. Die G.-V. v. 14./12. 1912 beschloss behufs Verlängerung der Bahn von Krischa nach Weissenberg u. zum Bau eines Industriegleises Erhö. um M. 434 000 zu pari.

Anleihe: M. 139 074 zu 3 1/3% verzinsl. u. 1% Tilg., wird vom Landkreis Görlitz gewährt; ferner M. 144 480 zu 3 3/4% vom Preuss. Staat, M. 114 000 zu 3 3/4% von Waggonfabrik.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1913: Aktiva: Eisenbahnbau u. Ausrüstung 2 013 399, Eisenbahnbau Krischa—Weissenberg 87 120, Bau Industriegleis 84 000, Grund u. Boden 13 400, Grunderwerb 29 330, Aktienvollzahlung 325 500, Kassa 2987, Effekten 2538, Kaut., Effekten u. Wechsel 25 000, Kaut. 1000, Anlage des Ern.-F. 79 028, do. Spez.-R.-F. 1284, Lenz & Co., Betriebskto 68 836, do. Grunderwerbskto 35 442, do. Baukto 13 363, Aktiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmater. zu Görlitz 39 338, Kommandite des Schles. Bankvereins, Görlitz 3249, Berliner Handels-Ges. 454. — Passiva: A.-K. 2 134 000, Hypoth. I 139 074, do. II 144 480, do. III 114 000, Ern.-F. 90 384, Spez.-R.-F. 1560, Dispos.-F. 9712, do. II 84 168, Akzepte 1000, Kaut. II 25 000, conto a nuovo 2507, R.-F. 20 132, Div. 51 000, Vortrag 8251. Sa. M. 2 825 272.